



**NaLaMa-nT - Nachhaltiges Landmanagement im
Norddeutschen Tiefland unter sich ändernden ökonomischen,
ökologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- Ergebnisse des Projektes -**





Projekttitel

Nachhaltiges Landmanagement im Norddeutschen Tiefland unter sich ändernden ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (NaLaMa-nT)

Projektlaufzeit

10/2010 – 08/2015

Förderung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Koordination

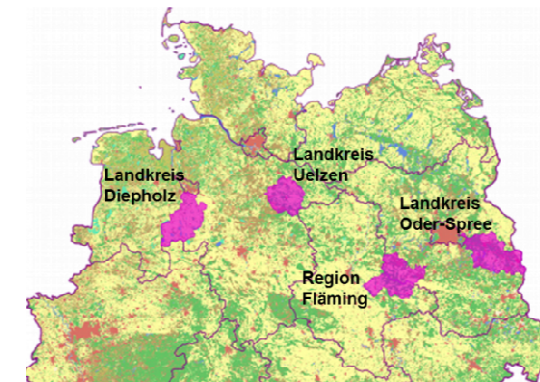
Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt Göttingen

Ziel

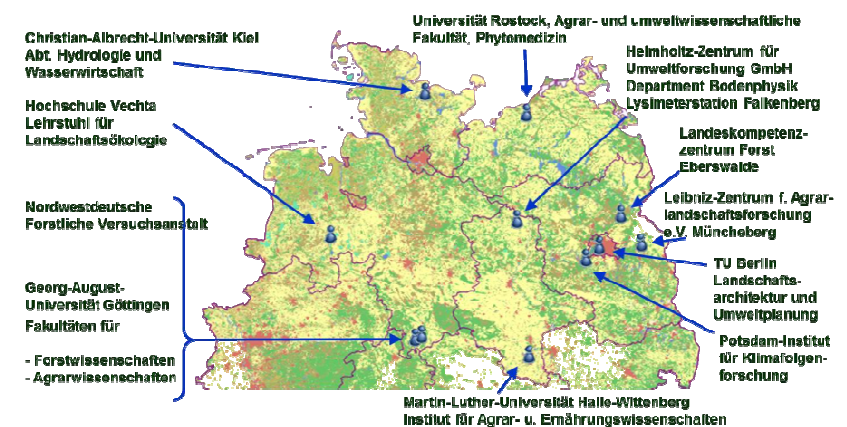
Wissens- und Entscheidungsgrundlage für ein nachhaltiges Landmanagement

Methode

Modellierung von drei Entwicklungspfaden (Referenz, Biodiversität, Klimaschutz) bis ins Jahr 2070



Modellregionen



Projektpartner



NaLaMa-nT: Entwicklungspfade

Referenz:

Der Referenzpfad gilt sowohl für den landwirtschaftlichen als auch für den forstwirtschaftlichen Sektor als Basis („Baseline“), gegen den die beiden Pfade „Biodiversität“ und „Klimaschutz“ dargestellt werden.

Biodiversität

Forstwirtschaft:

Der Pfad orientiert sich an den Zielen der Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung.

Landwirtschaft:

Auf einem bestimmten Anteil (5 – 10%) der Ackerfläche soll der Arten- und Biotopschutz die höchste Priorität („100% Naturschutz“) haben. Im Fokus steht dabei der Schutz von Schirmarten.

Klimaschutz

Forstwirtschaft:

Dieser Pfad beschreibt eine Waldwirtschaft, mit der eine möglichst hohe Kohlenstoffspeicherung im Wald und in Holzprodukten erreicht werden soll.

Landwirtschaft: Klimaschutz soll durch ein Vermeiden bzw. Verringern von Emission klimarelevanter Gasen erreicht werden



NaLaMa-nT: Ergebnisse der Forstwirtschaft



Temperaturanstieg führt zu steigender Trockenstress-gefährdung der Bäume, Zunahme der Schadinsekten und erhöhter Walbrandgefahr

Klimaschutzpfad:

- intensivere Nutzung gegenüber Referenz
- aktiver Umbau in Richtung produktiveres Nadelholz
→ erhöhte Wertschöpfung, gesteigertes Arbeitsvolumen



Biodiversitätspfad:

- langsamerer Baumartenwechsel gegenüber Referenz
- verminderte Wertschöpfung und Arbeitsvolumen
- Umsatz aus Holznutzung/ha (Produktionswerte) zeitweise nicht kostendeckend

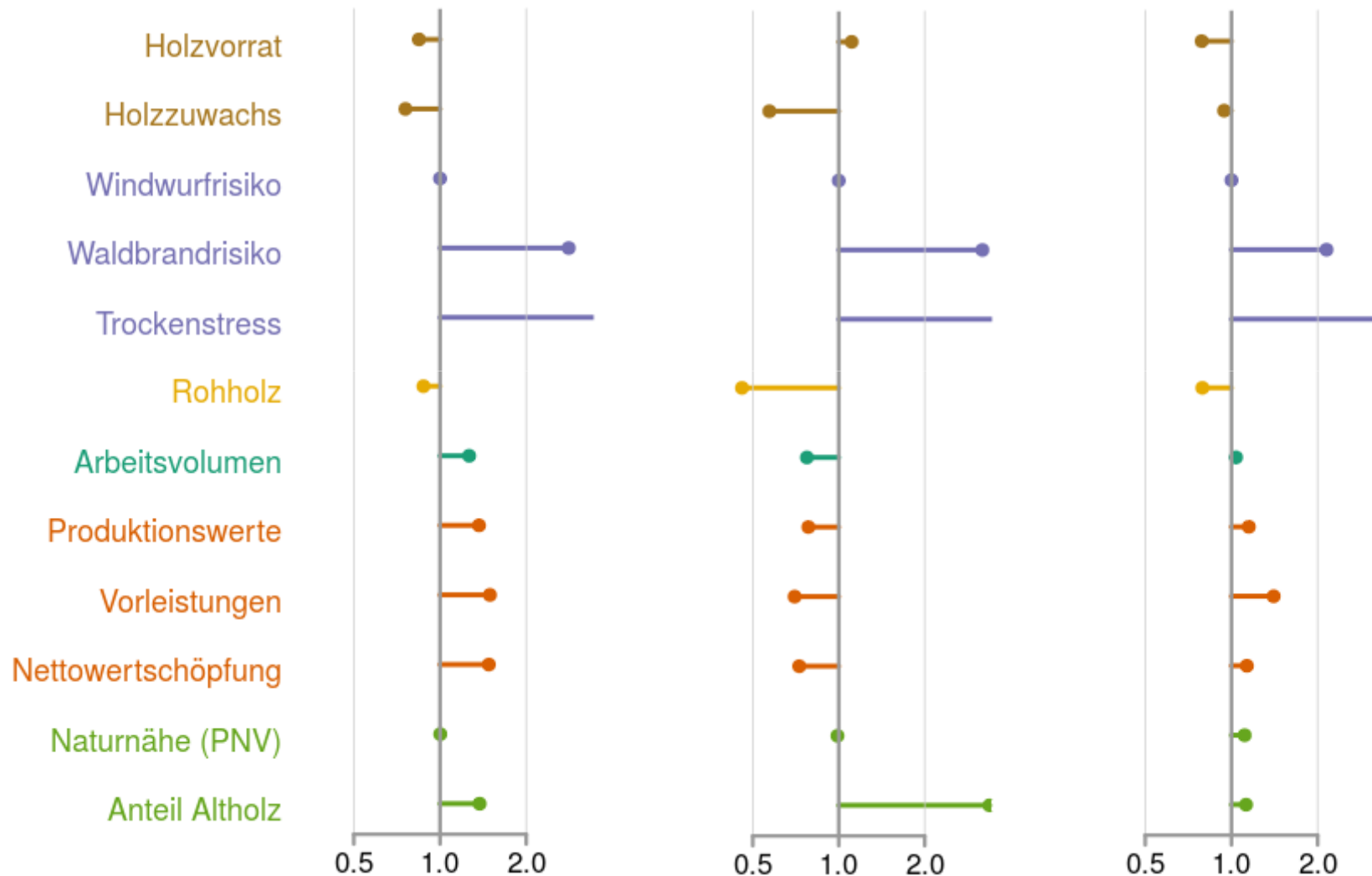


2010 - 2060

Referenz

Biodiversität

Klimaschutz





NaLaMa-nT: Ergebnisse der Landwirtschaft



- Referenzpfad: Acker- und Grünlandproduktion am höchsten ggü Biodiversität und Klimaschutz
- Stickstoffanreicherung bleibt wesentliches Problem
- LW-Leistungen (Marktleistung+Förderprämie) zukünftig über Kostendeckung

Allerdings kann die Landwirtschaft in den östlichen Regionen weder heute noch zukünftig ohne Prämienzahlung kostendeckend betrieben werden!





NaLaMa-nT: Ergebnisse der Wasserwirtschaft

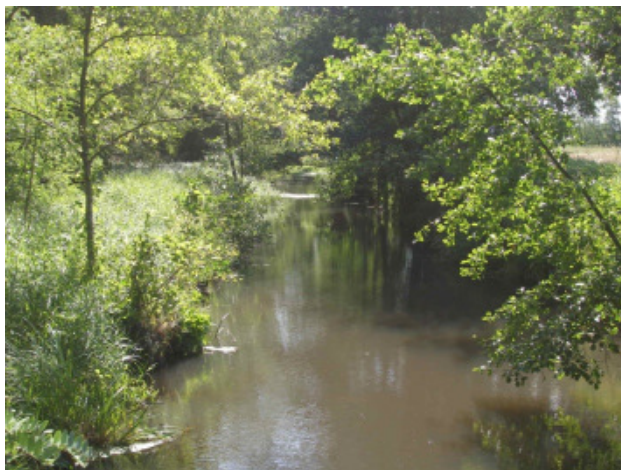


Klimatische Verhältnisse 2070 in den westlichen Regionen wie bereits heute im Fläming

Wasserknappheit (Abnahme der Grundwasserneubildung)

Landwirtschaft:

- erhöhter Bewässerungsbedarf in der Landwirtschaft, Deckung des Bewässerungsbedarf über GW-Neubildung allerdings fraglich



Forstwirtschaft:

- Zunahme des Trockenstress v.a. im Fläming und Oder/Spree



Einladung zur Regionalen Konferenz im 1.Quartal 2016





Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Lydia Stöck
Oderstraße 65
14513 Teltow

Telefon: +49 (0) 3328 3354 12

E-Mail: lydia.stoeck@havelland-flaeming.de

Web: <http://www.havelland-flaeming.de/>



Danke für Ihre Aufmerksamkeit